

Umsetzungsplan:

- Hier werden weitere denkmalgeschützte bzw. städtebildprägende historische Gebäude für eine Sicherungsmaßnahme vorgeschlagen (SVV 052/2014/1/1/1 in Vorbereitung)

- Die Rückbaumaßnahmen wurden auf das Machbare reduziert: Sächsischer Ring 26 – 28. Die benannten, nicht adressscharfen Rückbauvorhaben werden zu einem späteren Zeitpunkt nachbenannt, da uns seitens der Fördermittelgeber eine jährliche Fortschreibung STUB RB zugesichert wurde.

Aus den v. g. Sachverhalten ist zu erkennen, dass das Land die besondere Situation in Guben anerkennt und damit auch bereit ist, individuelle Lösungen zu entwickeln, um den Stadtumbau voranzubringen.

Ein Vorschlag dabei ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und den beiden Wohnungsunternehmen. Dazu wird es in den kommenden Monaten weitere Abstimmungen mit den Wohnungsunternehmen, aber auch Erfahrungsaustausche mit Kommunen geben, die diesen Weg bereits eingeschlagen haben (Eisenhüttenstadt, Wittstock, Wittenberge).

Ziel ist es, dass das Land Fördermittel bereitstellt, um die Freilenkungskosten, die die Wohnungsunternehmen bislang aus der eigenen Liquidität finanzieren mussten, aus dem Aufwertungsbereich gefördert werden. Die derzeit geförderten Rückbaukosten in Höhe von 70 €/m² abgebrochener Wohnfläche decken die tatsächlichen Kosten für den Rückbau nur zu ca. 50 % (Durchschnitt).

Umsetzungsplan 2015 - 2017

Für die Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2014 wird die 3. Ergänzung des Beschlusses SVV 052/2014/1/1/1 zum Umsetzungsplan 2015–2017 zur Beschlussfassung vorgelegt. Enthalten sind nunmehr folgende Programmbereiche:

- Stadtumbau Ost Rückbau (STUB RB)
- Stadtumbau Ost Aufwertung (STUB AUF)
- Soziale Stadt (STEP)
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)

Die zwei nachfolgend genannten Programmbereiche wurden herausgenommen.

- Sanierung und Entwicklung (S+E)
Programmauslauf war per 31. Dezember 2013. Die Abrechnung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum“ muss nun bis zum 31. Dezember 2015 erfolgen.
- Stadtumbau Ost Rückbau städtische Infrastruktur (STUB RSI)
Der GBV hat sein, für den Abbruch beantragtes Gebäude verkauft. Die Interessenslage des neuen Eigentümers steht noch nicht fest.

Das Ausstellungszentrum an der ehemaligen „Wilhelm-Pieck-Schule“ wurde vorerst zurückgestellt, da ein Investor wieder Interesse am Gesamtkomplex der Grundschule 3 zeigt.

Das Gebäude am ehemaligen Sportplatz der Copernikus-Oberschule wurde seitens der Verwaltung ebenfalls gestrichen, da eine Förderfähigkeit nicht in Aussicht gestellt wurde.

Die Beschlussvorlage wird im Rahmen einer detaillierten Präsentation in den folgenden Ausschüssen erläutert:

06. November 2014	UVOSE
12. November 2014	HV
13. November 2014	WSBWE
19. November 2014	SBJK
01. Dezember 2014	HA
10. Dezember 2014	SVV

Die Fragen der Stadtverordneten werden parallel zu den Ausschusssitzungen beantwortet, d. h. die Fragenbeantwortungen werden mit den Einladungen und den Beschlussvorlagen versandt.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/ Altbauerhaltungsstrategie

Der Fördermittelbescheid liegt der Stadt seit Ende September in Höhe von 1.200.000,00 € vor (Verpflichtungsermächtigung für 2016/2017). Damit können die bauvorbereitenden Maßnahmen wie Planung, Plausibilitätsprüfung usw. in 2015 erledigt werden, so dass die Maßnahme Alte Poststraße 63 ab 2016 beginnen kann.

Aufwertung: Alte Poststraße 61

Das Bauantragsverfahren und die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke laufen. Aufgrund umfangreicher Nachforderungen von Unterlagen der finanzierenden Bank wird sich der Baubeginn auf Januar 2015 verschieben.

Die Bauherren haben mit Schreiben vom 29. August 2014 der Verwaltung die Verschiebung der Bauzeit angezeigt. Aufgrund des dem Schreiben beigefügten Baufristenplans wurde ein neuer Baubeginn (Januar 2015) und ein neues Bauende (Januar 2016) über einen Nachtrag zwischen den Bauherren und der Stadt Guben vereinbart.

Nationale Projekte der Städtebauförderung

Der Deutsche Bundestag hat das Gesamtprogrammvolume für die Förderung des Städtebaus auf 700 Mio. € erhöht. Innerhalb des Mittelrahmens wurde ein neues Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus mit einem Programmvolume von 50 Mio. € geschaffen.

Zur Wahrung der Antragsfrist hat die Stadt Guben am 22. September 2014 einen Antrag auf Programmaufnahme mit dem Klimaquartier Hegelstraße gestellt, um für die dort notwendigen Maßnahmen an der Gebäudesubstanz als auch in den öffentlichen Bereichen Mittel zu akquirieren.

Für die Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2014 wird dazu ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt.

VVN Prüfung Verwendungsnachweis

Nach nochmaliger Prüfung durch das Landesamt für Bauen und Verkehr erhielt die Stadt Guben am 16. Oktober 2014 einen Bescheid zur Rückzahlung der nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermittel in Höhe von 84.284,57 €.

Die Stadt wird dazu in Widerspruch gehen.

Gebäude D

Die Sicherungsmaßnahme wurde mit Stellen der Baustelleneinrichtung sowie des Gerüsts am 11. September 2014 begonnen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2014 avisiert.

Es finden wöchentliche Baurapporte gemeinsam mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt.

Soziale Stadt

Frau Scheuer ist seit 01. September 2014 die neue Stadtteilmanagerin im Wohnpark Obersprucke. Sie hat vorher das Projekt „Schule und Wirtschaft“ betreut (und betreut dieses Projekt weiterhin anteilig). Hohe Priorität soll zukünftig die Kinder- und Jugendarbeit durch das Stadtteilmanagement genießen.

Das Beratungsangebot des Stadtteilmanagements und die Arbeit mit Senioren im „Treff am Schillerplatz“ wird weiterhin die bisherige Stadtteilmanagerin Frau Schulz übernehmen.

Die Leistungen im Rahmen des Programmpaketes Soziales werden immer stärker angenommen. Das Lokale Gremium aus Händlern, Vereinen, Vertretern der Schulen, Kitas und der Stadtverwaltung gestaltet zahlreiche Aktivitäten im Wohnpark Obersprucke, die durch Fördermittel aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, dem Verfügungsfonds sowie dem Aktionsfonds unterstützt werden.

Nach dem erfolgreichen Kürbis- und Herbstfest am 11. Oktober 2014 wird als nächstes das Advents- und Weihnachtsfest für Groß und Klein vorbereitet.

Freiflächengestaltung – Haus der Familie e. V. – 1. BA

Die Plausibilitätsprüfung der Maßnahme durch die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) wurde beauftragt und die erforderlichen Unterlagen von der Verwaltung zugearbeitet. Der Baubeginn ist für das IV. Quartal geplant.

Nach Abstimmung mit der beauftragten Bauleitung muss der Baubeginn auf 2015 verschoben werden, um die Ausschreibungsergebnisse und damit die Gesamtkosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Aktives Stadtzentrum

Am 18. Oktober 2014 fand der 11. Lange Altstadtstammtag statt. An diesem Abend hielten die Gubener Altstadtthändler aus der Frankfurter und Berliner Straße von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr die verschiedensten Angebote bereit. Um das Shopping-Angebot zu erweitern nahmen neben den ca. 23 Händlern auch der **Taubendorfer Kräuterdoktor**, **GubHut** und **Kreativladen Pagel** daran teil.

Des Weiteren konnten die Gäste sich die Kunstaussstellung von Frau Bramburger und der Gubener Kunstgilde in der Frankfurter Straße anschauen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Dorchetaler Musikanten.

Weitere Extras an diesem Abend:

Busshuttle als kostenloser Service der DB Regio Bus Ost. Der Busshuttle fuhr die Gubener zwischen 20:00 Uhr und 22:00 Uhr von der Obersprucke in die Altstadt und zurück.

Ganz besondere Lichteffekte

Einzelne Gebäude der Innenstadt wurden am Altstadtstammtag-Abend von den Stadtwerken besonders in Szene gesetzt. Durch eine spezielle Beleuchtung entstanden interessante Licht- und Schatteneffekte.

Tag der offenen Tür im Torhaus der Villa Wilke

Ein Highlight des Altstadtstammtages war der Tag der offenen Tür im Torhaus der ehemaligen „Villa Wilke“.

Die nächste Händlerberatung der Ober- und Unterstadt findet am 28. Oktober 2014 im Sitzungssaal, Raum 236, statt.

Tagebau Jänschwalde – Nord und Tagebau Gubin/Brody

Die 96. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 04. September 2014 stattgefunden. Nach einer Auskunft des berufenen Mitglieds für den Ortsteil Kaltenborn, Herr Horst Wetzels, im Arbeitskreis war einladungsgemäß an diesem Tag eine Befahrung vorgesehen. Stationen waren:

- neues Gipsdepot,
- Anlage mit ortsüblichen alten Obstsorten auf der rekultivierten Innenkippe
- Bodenverdichtung Klingersee, Verbreiterung Stützkörper auf 130m
- Südufer Klinger See mit Hinweis auf jetzigen und Endwasserstand

Das Protokoll der Beratung liegt noch nicht vor.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Für die Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2014 wird ein Sachstandsbericht zur bisherigen Tätigkeit des Sanierungsmanagements erstellt und an alle Abgeordneten verteilt.

Beleuchtungsanlage Kaltenborner Straße vom Blumenweg bis

Grundstück Kaltenborner Straße 12 nach der Gartenstraße

2. Bauabschnitt

Der Zuschlag wurde an die Fa. Elektro-Service Weiche GmbH vergeben. Die Bauarbeiten beginnen am 10. November 2014 mit dem Ziel noch in diesem Jahr die Maßnahme abzuschließen. Die Einwohnerversammlung fand am 07. Oktober 2014 statt.

Dach- und Fassadensanierung der Europaschule „Marie & Pierre Curie“

Mit den Bauleistungen wurde am 13. Oktober begonnen. Das Gebäude ist eingerüstet. Nach der Untergrundreinigung wurden durch die Firma Matro GmbH Bedenken bezüglich der nicht ausreichenden Festigkeit des Untergrundes und der nicht schlagregendicht ausgebildeten Bauelementen der Fenster und Türen angemeldet.

Damit ist eine fachgerechte Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nicht gegeben. Nach Überarbeitung der Kosten für die nun fachgerechte Ausführung werden zusätzliche Mittel erforderlich.

Für die Zustimmung zur Freigabe der Mittel ist eine Beschlussvorlage notwendig. Damit ist nicht auszuschließen, dass die Arbeiten an der Fassade erst in 2015 (vorzugsweise in den Ferien) abgeschlossen werden können.

Hochwasserschutz Neiße

Am 10. November 2014 findet in Potsdam beim Ministerium eine Abstimmung zu den Planungsständen und den weiteren Verfahrensschritten statt.

2. Bauabschnitt – 1. Teilabschnitt (Spundwand)

Die Arbeiten zur Herstellung des Deichverteidigungsweges stehen vor dem Abschluss. Der Fertigstellungstermin ist für Ende Oktober 2014 geplant.

2. Bauabschnitt – 2. Teilabschnitt

Ein Antwortschreiben des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist bei der Stadtverwaltung eingegangen.

Nach Angabe des Landesamtes soll das Planfeststellungsverfahren im Oktober 2014 eröffnet werden und ein möglicher Baubeginn ist für 2016 angegeben.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge in Gr. Breesen und Bresinchen

Die Arbeiten der Deutschen Bahn AG an den Bahnübergängen in Groß Breesen und Bresinchen verlaufen planmäßig. Der Umbau der Bahnübergänge soll am 10. Dezember 2014 abgeschlossen werden.

Der Ausbau der Straße Hinter der Bahn ist nach Fertigstellung der Leistungen des GWAZ für das Frühjahr 2015 geplant.

Sanierung Wilhelm-Pieck-Monument

Die Vergabe der Bauleistung wurde in der Sondersitzung der Vergabekommission am 17. September 2014 behandelt (Abstimmungsergebnis: 5-0-0) und in der Sondersitzung Hauptausschuss am 29. September 2014 entschieden (Abstimmungsergebnis 5-0-3). Die Vergabe erfolgte an den Fachbetrieb für handwerkliche Denkmalpflege U.-Ch. Müller.

Durchführungszeitraum ist Oktober bis November 2014.

Die Bauanlaufberatung erfolgte mit Vertretern der Denkmalfachbehörde und der unteren Denkmalschutzbehörde am 06. Oktober 2014.

Förderprojekte

Europäische Fonds für regionale Entwicklung – Förderperiode 2007 – 2013 INTERREG IV A

Avisiert wurde, das Projekt „Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Euro-stadt Guben-Gubin“ (Antragsnummer WTBR.01.03.00-54-003/2008) um einen im Antragsverfahren angezeigten Bauabschnitt zu erweitern. Dabei handelt es sich um den grundhaften Ausbau der Alten Poststraße zwischen Uferstraße und Bahnhofstraße.

Dazu wurde ein entsprechender Änderungsantrag gestellt. Nach langen Unstimmigkeiten zwischen deutscher und polnischer Verwaltungsbehörde wurde im Begleitausschuss am 15. Mai 2014 dem Antrag auf Erhöhung des Zuschusses aus dem EFRE im Rahmen des Operationellen Programms für das Projekt zugestimmt, vorausgesetzt, dass freie Mittel im Programm verfügbar sind.

Die Baumaßnahme wurde in die Liste der Projekte, denen eine Förderung aus dem EFRE anerkannt wurde, aufgenommen und die Finanzierung zugesichert. Bisher gibt es noch keine konkrete Aussage vom GTS, wann der Änderungsbescheid übergeben wird.

SPF-Projekte

Bereits durchgeführte Projekte in 2014:

- Projekte im Rahmen des Frühlingfestes: Kindertag, Tag der Vereine und Seniorenwoche
- Wassersportolympiade
- Deutsch - polnischer Schülervergleich
- Gubener Traditionen neu erlebt (Stadt-und Industriemuseum 06./07. September 2014)
- Deutsch - polnischer Graffiti-Workshop (06. September 2014)
- Wassersportfest der Friedensgrundschule (12. September 2014)
- Treffen der Reservisten (26.-28. September 2014)

Weitere bewilligte Projekte für 2014:

- Wirtschaftsförderung in der Eurostadt Guben-Gubin (Workshop am 04. November 2014)
- Deutsch-polnischer Straßenlauf Guben-Gubin (15. November 2014)
- Sonderausstellung „Eene, meene, muh..“ im Museum (14. Oktober-31. Dezember 2014)

Weiterhin geplante Projekte für 2014:

- Weihnachtsbräuche im Rahmen des Adventskalenders (Stadt- und Industriemuseum)
- Weihnachtstreffen im Rahmen des Weihnachtsmarktes

Kontakte Guben/ Gubin

- Deutsch-polnische Wirtschaftskonferenz am 29. September 2014 in Gubin
- Besuch einer Gruppe von Diplomaten „Willkommen in Berlin“ am 01. Oktober 2014 in Gubin/Guben unter Teilnahme der beiden Bürgermeister
- Gemeinsame Beratung am 08. Oktober 2014 zur Vorbereitung des deutsch-polnischen Straßenlaufs
- Eröffnung der Steganlagen auf Gubiner Seite am 11. Oktober 2014
- Eröffnung der deutsch-polnischen Ausstellung im Museum im Rahmen eines SPF-Projektes am 14. Oktober 2014
- Grenzüberschreitender Workshop am 04. November 2014 in Guben für deutsche und polnische Unternehmer sowie allen Interessenten:
Erarbeitung einer gemeinsamen Wirtschaftsstandortbroschüre Guben/Gubin
- Deutsch-polnischer Straßenlauf „Ich laufe weil ich mag“ am 15. November 2014 durch Guben und Gubin

„Gestaltung des Neißeuferes in Guben“

Gesamtkosten:	2.664.900,00 € (Teilbereiche 1-5)
EFRE:	2.265.165,00 €
Eigenmittel:	399.735,00 €
Kostenstand 16.10.2014:	1.003.235,16 €

Die Baumaßnahmen im Teilbereich Uferstraße laufen seit Ende März. Bauausführende Firma ist ULT. Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt in der 43. Kalenderwoche, die feierliche Übergabe der Straße findet am 24. Oktober 2014 statt.

Die Baumaßnahmen im Teilbereich Uferstreifen Neiße laufen seit Anfang Juli. Bauausführende Firma ist ULT. Als Fertigstellungstermin ist derzeit Ende Oktober geplant. Die Übergabe ist für Mitte November avisiert.

Mit Schreiben vom 11. September 2014 bestätigte das GTS die zusätzliche Bereitstellung der beantragten Mittel für den Teilbereich 5 – Alte Poststraße im Bereich zwischen Kreuzung Uferstraße und Bahnhofstraße.

Beim GTS wurde die Verlängerung des Durchführungszeitraumes für das Projekt bis zum 30. Juni 2015 beantragt.

Die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgte im Oktober.

Geplant ist die Vergabe der Maßnahme Mitte November 2014, mit sofortigem Baubeginn noch im November.

Grüner Pfad Guben-Gubin

Beauftragung Gutachter lt. Beschluss der SVV

Der für den 29. Oktober 2014 avisierte Termin zur Präsentation des Gutachtens in der Stadtverordnetenversammlung wurde seitens des Gutachters abgesagt. Ein neuer wird für die 1. Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2015 avisiert.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus

Die Interessengemeinschaft „Regionales Entwicklungskonzept Forst-Guben-Cottbus“ wird am 30. September 2014 die weitere Vorgehensweise zur Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb erörtern.

Die Wettbewerbsauslobung ist noch immer nicht erfolgt.

Während der Informationsveranstaltung am 03. September 2014 wurde nochmals die Notwendigkeit der Kooperationsvereinbarung zwischen den Städten und Gemeinden der Region angemahnt. Diese ist künftig Voraussetzung für eine Fördermittelbereitstellung.

Hier muss der Kontakt zum Amt Schenkendöbern, dem Amt Neuzelle und der Stadt Gubin gesucht werden, um eine solche Vereinbarung abzuschließen.

Weiterhin ist nach Wettbewerbsauslobung und Kooperationsvereinbarung ein Wettbewerbsbeitrag für die geplante Maßnahme zu erarbeiten und einzureichen. Dazu sind dann Angebote einzuholen.

Ausbau der Alten Poststraße zwischen Einfahrt Kirchplatz und Kreuzung Uferstraße mit der Brücke über die Egelneiß

Die gesamte Baumaßnahme, 1. und 2. Bauabschnitt sind fertiggestellt und wurden am 19. September 2014 feierlich übergeben.

Gesamtkosten	2.866.600,00 €
Kostenstand am 17. Oktober 2014:	1.479.762,37 € = 51,61 %

Ausbau und Verstärkung der Kugelbrücke

Die Rekonstruktion der Kugelbrücke ist ebenfalls mit Fertigstellung der Alten Poststraße abgeschlossen und wurde am 19. September 2014 übergeben.

Hort Friedensschule

Die Baugenehmigung liegt vor, die Ausschreibung ist erfolgt. Der Baubeginn wurde für den 20. November 2014 festgelegt.

Die Bauanlaufberatung findet am 11. November 2014 statt.

Es ist geplant, den Mietvorvertrag in der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2014 beschließen zu lassen.

Hort Corona-Schröter-Grundschule

Die Baugenehmigung liegt vor, die 1. Staffel der Ausschreibung wurde in der 42. Kalenderwoche verschickt. Die Angebotsabgabe ist für den 18. November 2014 vorgesehen und die Vergabe der Leistungen noch im Dezember 2014.

Entsprechend der Witterung soll mit den Arbeiten am 22. Dezember 2014 begonnen werden.

II. Wirtschaftsentwicklung / wirtschaftliche Aktivitäten

Investoren:

Eine Entscheidung über die Beteiligung des Landes Brandenburg an den beabsichtigten Investitionen im Industriegebiet ist im zuständigen Fördermittelausschuss im Juni 2014 nicht gefallen. Die Verhandlungen dazu werden fortgesetzt.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Guben begleitet diese Ansiedlungsabsicht.

Der Investor hat weiterhin sein Interesse an dem Investment in Guben bekundet.

Zur Darstellung einer plausiblen Finanzierung (auch ggü. dem FM-Geber) wurden weitere Gespräche geführt. Eine Entscheidung darüber ist existenziell für die Realisierung dieses Projekts.

*Die **Schmack Biogas AG** hat bereits, notariell beurkundet, Flächen erworben und befindet sich gegenwärtig im Antrags- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Realisierung des Investments.*

Ausgehend von der Novellierung des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG) prüft der Investor gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit dieses Investments.

Das Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor.

*Die **Ansiedlung der ENERTEC AG** im Industriegebiet erfolgt planmäßig. Nach Auskunft der Geschäftsführung sind die vorbereitenden Maßnahmen zur Installation der Pilotanlage abgeschlossen. Aktuell werden die Maschinen und Anlagen gefertigt und sollen noch im September in der Halle installiert werden. Noch im Dezember 2014 soll der Probetrieb beginnen.*

Die bestellten Maschinen werden aktuell installiert. Der Projektverlauf erfolgt planmäßig.

*Mit dem **polnischen Unternehmen AZOTY Group** werden gegenwärtig Verhandlungen zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen im Rahmen der Erweiterung der Produktionskapazitäten geführt. Die Verhandlungen hierzu sollen am 25. und 26. August 2014 mit der Geschäftsführung in Tarnow fortgesetzt werden. Maßgeblich sind auch hier die Konsequenzen aus der Novellierung des EEG.*

Industriegebiet:

Die Begleitung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen erfolgt permanent durch die Wirtschaftsförderung. Dabei ist auch die Optimierung zur Sicherung des Betriebsgeländes insgesamt von großer Bedeutung. Im Ergebnis von Abstimmungen mit verschiedenen Partnern wird gegenwärtig ein Antrag zur Verbesserung der Situation im Industriegebiet vorbereitet. Es ist Absicht, diesen Antrag schnellstmöglich den Wirtschaftsministern zur Entscheidung vorzulegen. Zur Sicherung des Eigenanteils ist dabei eine entsprechende Position im Nachtragshaushalt der Stadt Guben vorgesehen.

Im Rahmen der Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt soll der Eigenanteil zur Sicherung der Finanzierung zur Verbesserung der Infrastruktur erfolgen. Aktuell laufen die Abstimmungen in Vorbereitung der Antragstellung mit dem Ministerium.

Das Unternehmen TREVIRA feierte am 11. Oktober sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“. Dabei fand eine Kombination mit der am gleichen Tag stattfindenden Ausbildungsbörse statt.

III. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Integration

Die Anzahl der Flüchtlinge steigt in den letzten Jahren beständig an.

Bürgerkrieg, politische Repressalien und die Unterdrückung von Minderheiten lassen die Menschen in der Welt nicht zur Ruhe kommen.

Quelle:

Sachstandsinformation zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße am 7. Oktober 2014 im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss des Landkreises Spree-Neiße.

Per Anfang Oktober 2014 werden für das laufende Jahr insgesamt ca. 175.000 Flüchtlinge in der Bundesrepublik erwartet.

Die Aufteilung auf die Bundesländer erfolgt auf der Grundlage von Steuereinnahmen und Bevölkerungszahlen des vergangenen Jahres. Die Aufnahmequote für 2013 lag für das Land Brandenburg bei 3,1%. Das Land Brandenburg verteilt dann entsprechend auf die Landkreise und kreisfreien Städte weiter. Für den Landkreis Spree-Neiße betrug die Aufnahmequote 2013 5,0 %. Bis Ende August 2014 sind im Landkreis Spree-Neiße 140 Asylsuchende aufgenommen worden. Ca. 100 Personen werden noch bis zum Jahresende erwartet.

Derzeit leben 353 Asylbewerber im Landkreis Spree-Neiße. 233 Personen sind in den beiden Übergangseinrichtungen in Forst untergebracht. Weitere 120 Personen leben in 49 Wohnungen in den Städten Forst, Guben, Spremberg, Kolkwitz und Drebkau.

In Guben leben derzeit 24 Asylbewerber. Das sind Asylbewerber aus Eritrea und Syrien. Auf Grund der Vorkommnisse in Guben (Schmierereien, Pöbeleien) wurde durch den Landkreis ein Sicherheitsdienst mit der Überwachung der Gebäude beauftragt.

Die eritreischen Asylbewerber sind durch die Vorfälle in Forst und hier in Guben stark verunsichert und traumatisiert. Sie haben einen Antrag auf Umverteilung nach Cottbus gestellt.

In der Vergangenheit wurde von Seiten der Stadt Guben immer wieder eine bessere sozialpädagogische Betreuung der Asylbewerber gefordert und eine ehrliche Kommunikation zwischen dem Landkreis und den Kommunen ange-mahnt.

Folgende Maßnahmen wird der Landkreis umsetzen (Quelle: Sitzung des o.g. Sozialausschusses am 7. Oktober 2014)

- Aufstockung des Verwaltungspersonals im Ausländerbereich um zwei Mitarbeiter/innen
- Einstellung einer/s Sozialarbeiter/in zur Betreuung der dezentral untergebrachten Asylbewerber im Landkreis
- Einstellung eines technischen Mitarbeiters des Eigentümers/Verwalters in der Unterkunft in Guben, der über erweiterte Sprachkenntnisse (arabisch, englisch) verfügt (seit 13. Oktober 2014 vor Ort)
- Ausschreibung der sozialpädagogischen Betreuung in der Unterkunft in Guben

Seit Mitte April leben 2 syrische Familien, die als Bürgerkriegsflüchtlinge auf der Grundlage humanitärer Hilfeprogramme der Bundesrepublik in unser Land gekommen sind, ebenfalls hier in Guben. Sie haben einen gesicherten befristeten Aufenthaltsstatus.

Durch die Stadt Guben wurde auch hier die unzureichende sozialpädagogische Begleitung angesprochen. Die Stadtverwaltung Guben und der Migrationsdienst des Diakonischen Werkes Niederlausitz organisieren und führen Hilfen und unterstützende Begleitung bei der Bewältigung des Alltags für die Familien, die nur arabisch sprechen, aus. Ein Deutschkurs wird seit dem 01. September 2014 durch die erwachsenen Familienmitglieder besucht.

Es leben weitere Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien hier in Guben, die als Angehörige bei ihren Familien Zuflucht gefunden haben und über einen befristeten Aufenthaltsstatus aus humanitären Gründen verfügen. Auch dieser Personenkreis bedarf der unterstützenden Hilfe und Begleitung durch den Migrationsdienst und der Stadtverwaltung, die in der Regel auf Empfehlungen der Betroffenen untereinander beruht.

Bildung

Netzwerk Schule & Wirtschaft

Ausbildungsplätze

Aktueller Stand der freien und belegten Ausbildungsplätze für das Schuljahr 2013/2014:

- 30 Unternehmen mit 96 Ausbildungsplätzen
- davon sind 71 belegt und 25 noch frei

Aktueller Stand der freien Ausbildungsplätze für das Schuljahr 2014/2015:

- 18 Gubener Unternehmen mit 94 Ausbildungsplätzen

Praktikumsplätze

Aktueller Stand der freien Praktikumsplätze für das Schuljahr 2014/ 2015:

12 Gubener Unternehmen mit 27 Plätzen

Ferienjob

Aktueller Stand der Ferienjobs für das Jahr 2014:

4 Gubener Unternehmen mit 8 Plätzen

Aktueller Stand Versorgung der Schulabgänger/Innen 2013/2014

Persönliches Anschreiben mit Rückantwortbogen an 96 Schulabgänger/Innen 2013/2014 verschickt.

- Rückmeldeschluss war am 30. September 2014
- bis jetzt 35 Rückmeldungen:

betriebliche Ausbildung:	23 Schüler
Wiederholung 10 Klasse :	2
Abitur:	3
Studium:	4
noch keinen Ausbildungs- bzw. Studienplatz:	2
nicht in Melderegister:	1
Anzeige Unterstützungsbedarf:	3

12. Ausbildungs- und Studienbörse am 11. Oktober 2014

Insgesamt war die Teilnahme von 33 Ausstellern aus Guben und der Region für die Ausbildungs- und Studienbörse geplant; 32 haben sich beteiligt.

265 Besucher

Fazit → Positiv

Erstmals hat es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Sind die Jugendlichen gut auf Ausbildung und Studium vorbereitet?“ gegeben.

Moderator – Fachbereichsleiter IV - Stefan Müller

Teilnehmer: Mitglied des Bundestages - Herr Freese
Agentur für Arbeit - Herr Drechsler
Industrie- und Handelskammer Cottbus – Frau Blank
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH – Herr Wiepke
Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG - Herr Hilschencz
Europaschule M. & P. Curie – Frau Kreißig
Oberstufenzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) – Frau Tupy
2 ehemalige Auszubildende – Florian Müller und Tobias Kubeck.

Resonanz: Positiv - Insgesamt bei den Teilnehmern und den Zuschauern gut angekommen.

Fazit: - Eltern noch mehr in die Pflicht nehmen

- den Jugendlichen deutlich machen, dass sie gebraucht werden
- individuelle Begleitung der Jugendlichen ist ganz wichtig
- Jugendliche sollen sich ausprobieren und Erfahrung sammeln
- Finanzierung von Berufsorientierung an den Schulen verbessern und vereinfachen

Die nächste Ausbildungs- und Studienbörse ist für den 26. September 2015 eventuell mit einer neuen Podiumsdiskussion geplant.

2. Arbeitsmarkt

Bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH-Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Beschäftigungsprojekten tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (MAE Stufe 1) sind es zurzeit 62 Frauen und Männer, davon 52 in der Stadt Guben und 10 im Amt Peitz.

In der MAE Stufe 2 sind es zurzeit 3 Teilnehmer, davon 2 in Guben und 1 im Amt Peitz. Diese Teilnehmer haben eine wöchentliche Arbeitszeit von 30 Stunden.

Im Rahmen der Beschäftigungsart „Fähigkeiten ausbauen und stärken“ (FAUST) sind es zum gegenwärtigen Zeitpunkt 3 Projekte mit insgesamt 23 Frauen und Männern, davon 20 in Guben und 3 im Amt Peitz. Eine Teilnehmerin aus Guben konnte, mit Unterstützung von Kursana, zum 01. Oktober 2014 erfolgreich in eine Ausbildung vermittelt werden. Die freigewordene Stelle wurde durch das Jobcenter Spree-Neiße sofort wieder besetzt. Die 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes „abisa“ haben zwischenzeitig ihren theoretischen Fahrschulunterricht absolviert und bereiten sich auf die theoretische Prüfung vor.

Das Projekt „Arbeit für Brandenburg“ ist mit einer Teilnehmerin auf der Grundlage eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses besetzt. Diese Mitarbeiterin der SWG leistet täglich aktive Hilfe für Grundsicherungsempfänger und gibt u. a. Unterstützung bei der Erarbeitung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen. Über das Bundesprogramm „Bürgerarbeit“, gefördert über den Europäischen Sozialfonds, sind nur noch 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehreren Vereinen und Sozialeinrichtungen der Stadt Guben beschäftigt. Bekanntlich laufen diese Stellen alternativlos spätestens zum 31. Dezember 2014 aus.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2013 – 30.09.2013 23.099
- Besucher 01.01.2014 – 30.09.2014 22.072

Musikschule

- Anzahl Schüler per 30.09.2013 493
- Anzahl Schüler per 30.09.2014 519

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2014 – 30.09.2014: 38 Veranstaltungen mit 4.745 Besucher

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2013 – 30.09.2013 5.125
- Besucher 01.01.2014 – 30.09.2014 3.417

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2013 – 30.09.2013 484
- Besucher 01.01.2014 – 30.09.2014 289

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2013 – 30.09.2013 26.062
- Besucher 01.01.2014 – 30.09.2014 27.211

Freibad

- Besucher 01.06.2013 – 31.08.2013 10.266
- Besucher 01.06.2014 – 31.08.2014 7.098

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier **Berichterstattung im Hauptausschuss am 13. Oktober 2014**

IV. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 30.09.2014
- Controlling Haushalt – Umbau Doppik per 30.09.2014

V. Aktuelle Termine

- 01.11.2014 - 25 Jahre Wende in Guben
- 03.11.2014 - Sonder- Hauptausschuss
- 03.11.2014 - Aufsichtsrat GSW gGmbH
- 04.11.2014 - Wirtschaftskonferenz in Guben
- 04.11.2014 - Aufsichtsrat WSG
- 05.11.2014 - Aufsichtsrat GuWo mbH
- 08.11.2014 - Jubiläumskonzert Stadtchor Guben e. V.
- 10.11.2014 - Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund
- 10.11.2014 - Einwohnerversammlung in Groß Breesen
- 11.11.2014 - Aufsichtsrat SWG
- 12.11.2014 - Vorstandssitzung GWAZ
- 12.11.2014 - Sonder-Stadtverordnetenversammlung
- 12.11.2014 - Werksausschuss Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“
- 15.11.2014 - Volkstrauertag (Westfriedhof)
- 15.11.2014 - Produktmesse in der Alten Färberei
- 17.11.2014 - Kulturbeirat
- 18.11.2014 - Vorstandssitzung MUT
- 24.11.2014 - Einwohnerversammlung Kaltenborn
- 26.11.2014 - Aufsichtsrat EVG
- 27.11.2014 - Einwohnerversammlung Bresinchen
- 28.11.2014 - Erweiterte Vorstandssitzung der Euroregion
Spree-Neiße-Bober
- 01.12.2014 - Vorstandssitzung GWAZ
- 01.12.2014 - Verbandsversammlung GWAZ
- 01.12.2014 - Hauptausschuss
- 05.12.2014 - Mitgliederversammlung Euroregion Spree-Neiße-Bober

- 08.12.2014 - Aufsichtsrat SWG
09.12.2014 - Aufsichtsrat GuWo mbH
10.12.2014 - Stadtverordnetenversammlung

VI. Informationen im Hauptausschuss am 13. Oktober 2014

Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 25.09.2014 bis 13.10.2014)

Innere Sicherheit in der Grenzregion

Am 10. Oktober 2014 fand die konstituierende Sitzung des Präventionsrates für Guben statt.

Vertreter aus verschiedenen Institutionen werden gemeinsam die Arbeit in dem Gebiet der Kriminalitätsprävention voranführen.

Feste Mitglieder des Präventionsrates sind, neben dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro, der Vorsitzende des Seniorenbeirates Horst Kühn Kerstin Geilich vom Marketing und Tourismusverein e.V., Bernd Birnfeld Leiter des Gubener Polizeireviers, Sieghardt Bierholdt von der Bundespolizeiinspektion Forst, Jens Kaehlert als Vertreter des Fachausschusses der Stadtverordnetenversammlung, Andre Schnierstein der Inhaber des Autohauses Schnierstein sowie Uwe Schulz, Fachbereichsleiter des Fachbereiches III der Stadt Guben und Sylvia Jänchen, Sachbearbeiterin Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Zudem sollen je nach Thema weitere operative Mitglieder eingeladen werden.

Das Ziel des Präventionsrates ist vor allem die Planung und Umsetzung von Strategien zur Kriminalitätsverhütung, die Verbesserung der Kommunikation und Koordination aller Aktivitäten im Stadtgebiet Guben. Dazu sollen die verschiedenen Interessenvertretungen angehört und konkrete Handlungsfelder ermittelt werden.

Eine konzentrierte und permanent abgestimmte Kooperation der Sicherheitsinstitutionen soll Lösungswege zur Reduzierung von Kriminalität und Gewaltverhaltensweisen aufzeigen.

Das Thema der nächsten Sitzung des Präventionsrates wird neben der Lageeinschätzung der Bundes- und Landespolizei und der Ordnungsbehörde Stadt Guben, die Qualifizierung der Arbeit von Sicherheitspartnerschaften sein.

Sicherung der Brücke Höhe „Turnerwäldchen“

Gemäß der Erklärung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) ist die polnische Seite für die Bewirtschaftung dieses Brückenbauwerks zuständig (siehe auch Information in der Stadtverordnetenversammlung am 24. September 2014). Über den Gubiner Bürgermeister wird aktuell versucht, hier einen Termin bei der zuständigen polnischen Behörde zu bekommen.

Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt Guben

Der Stadt Guben sind aktuell 33 Asylbewerber und s.g. Kontingentflüchtlinge zugewiesen worden. Dabei wird auf Unterkunftsmöglichkeiten in der Deulowitzer Straße zurückgegriffen.

Am 7. Oktober 2014 fand auf Initiative des amtierenden Bürgermeisters eine Beratung mit Matthias Mengdehl als Handlungsbevollmächtigter der ISAWÉ - Internationale Sachwerte GmbH, geschäftsansässig in Berlin und neuer Eigentümer der Immobilie in der Deulowitzer Straße (vormals GBV) statt. Im Ergebnis des Gesprächs hat Herr Mengdehl zugesichert, dass die Unterbringung auch mittelfristig möglich sein wird. Die Vertreterin des Landkreises Spree-Neiße, Frau Lobbe, hat ihm persönlich die tägliche Unterstützung im Rahmen der sozialen Betreuung durch den Landkreis zugesichert und der neue Eigentümer beabsichtigt mehrsprachiges Personal zum Einsatz zu bringen. Der Kontakt mit Frau Bellack, als Beauftragte der Stadtverwaltung Guben und den Gründern des Netzwerks besteht bereits.

Im Fachausschuss SBJK hat Frau Bellack am 08. Oktober 2014 über die aktuelle Situation Bericht erstattet.

Hochwasserschutz

Ein konkreter Termin zur Beratung über die Fortsetzung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz wurde durch Herrn Augustin, Abteilungsleiter Wasser- und Bodenschutz beim Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) noch nicht benannt. Der Abteilungsleiter war bis zuletzt urlaubsbedingt abwesend.

INTERREG IV A - Grundhafter Ausbau der Alten Poststraße 3. BA

Die ergänzenden Informationen (wie zum Beispiel die Entwurfsplanung) sind fristgerecht an das Technische Sekretariat in Zielona Gora übergeben worden. Diese Unterlagen werden durch das Technische Sekretariat geprüft und dann in Warschau zur Entscheidung vorgelegt.

Nach der seit heute vorliegenden schriftlichen Information lehnt die Investitionsbank des Landes Brandenburg die beabsichtigte Fortsetzung der Baumaßnahme (Ergänzung zum Teilabschnitt Uferstraße) ab. Deshalb ist eine Ausschreibung der in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen notwendig. Um den Beginn der Maßnahme noch vor dem Wintereinbruch zu ermöglichen und den Gesamtfertigstellungstermin zum 30. Juni 2015 nicht zu gefährden wird es notwendig sein, hier im Rahmen von Sondersitzungen über die notwendigen Vergaben zu entscheiden.

- Versand der Unterlagen am 20. Oktober 2014
- Submission am 06. November 2014
- Zuschlag in Sonder-SVV am 12. November 2014
- Baubeginn am 17. November 2014

Sitzung des Vorstandes des GWAZ am 08. Oktober in Tauche

Am 08. Oktober 2014 fand die letzte Vorstandssitzung des GWAZ statt. Schwerpunkt dabei bildete die Kalkulation für die Ver- und Entsorgungspreise und Entgelte für das Geschäftsjahr 2015 unter Berücksichtigung der Nachkalkulation für das Geschäftsjahr 2013. Der amtierende Bürgermeister beabsichtigt den Wirtschaftsausschuss in der nächsten Beratung über die vorgesehene Beschlussfassung in der Verbandsversammlung im Dezember 2014 zu informieren.

Wahl des Ortsbeirates in Groß Breesen

Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates fand am 14. Oktober 2014 statt. Die öffentliche Bekanntmachung dazu ist erfolgt.

Wilhelm-Pieck-Monument

Mit Beschluss über die Sitzungsvorlage HA 043/2004 hat der Hauptausschuss dem Fachbetrieb der handwerklichen Denkmalpflege Müller, geschäftsansässig in Frankfurt/Oder, den Zuschlag erteilt.

3. Regionalkonferenz zum KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“

Am 20. September 2014 fand in Magdeburg eine im Betreff genannte Regionalkonferenz statt. Aus dieser Konferenz heraus gab es wichtige Impulse hinsichtlich der Nutzung von Fördermöglichkeiten der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Rahmen der energetischen Stadtsanierung, auch für den Gubener Bereich in der Hegelstraße. Alle Verfahrensbeteiligten wurden über die Ergebnisse dieser Regionalkonferenz durch den amtierenden Bürgermeister informiert.

Treffen der Reservisten aus Deutschland und Polen

Das traditionelle Treffen der Reservisten aus Deutschland (Guben und Landkreis Verden) und Polen fand in diesem Jahr in Guben statt. Durch den Fachbereichsleiter III, Herrn Schulz, wurde die Betreuung der Gäste und die Gestaltung dieses Treffens organisiert.

50 Jahre Modelleisenbahner e.V.

Am 27. September 2014 haben die Mitglieder des Gubener Modelleisenbahner e.V. ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Verein ist aktuell im Gebäude der Mittelstraße untergebracht.

Wirtschaftskonferenz in Gubin

Am 29. September 2014 fand in Gubin eine weitere Wirtschaftskonferenz in Anwesenheit deutscher und polnischer Unternehmer, sowie Gästen und Referenten aus verschiedensten Institutionen und Behörden beider Seiten statt. Schwerpunkt der Beratung war neben den praktischen Erfahrungsberichten deutscher und polnischer Unternehmer insbesondere die Beschreibung der aktuellen rechtlichen Situation bei unternehmerischen Aktivitäten auf beiden Seiten.

Die Wirtschaftskonferenz auf der deutschen Seite findet am 4. November 2014 ab 15:00 Uhr in der Alten Färberei statt. Diese Konferenz wird durch Mittel der Europäischen Union über die Euroregion Spree-Neiße-Bober gefördert.

Gespräche mit Gubener Unternehmen - Plastinarium

Ebenfalls am 20. September 2014 fand ein Anbahnungsgespräch zwischen Rurik von Hagens und Herrn Professor Jacek Kaczmarczyk von der Universität in Poznan statt. Der Kontakt entstand auf Vermittlung des amtierenden Bürgermeisters.

50 Jahre TREVIRA

Das größte Industrieunternehmen in unserer Stadt feierte am 11. Oktober 2014 sein 50-jähriges Bestehen. Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger und Gäste unserer Stadt war überwältigend. Besonders wichtig war die Aussage des Geschäftsführers der Unternehmensgruppe, Herrn Klaus Holz, und des Aufsichtsratsvorsitzenden über die Zukunft des Unternehmens am Standort in Guben. Es gab eindeutige Signale über die weitere Stärkung des Standortes, zum Beispiel durch den Aufbau einer Abteilung für Forschung und Entwicklung. Die Situation in Guben wird von Seiten der Konzernleitung als stabil eingeschätzt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten fand eine Ausstellungseröffnung des Gubener Tuche- und Chemiefaser e.V. am 30. September 2014 im Ausstellungsbereich der Promenade am Dreieck statt.

Sitzung des Aufsichtsrates der EVG GmbH

Neben der Wahl des Vorsitzenden des Aufsichtsrates (Klaus-Dieter Fuhrmann) und seines Stellvertreters gab es den Bericht der Geschäftsführung über den bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2014, eine Berichterstattung zur Erlösobergrenze Strom für die 2. Regulierungsperiode und eine Information zur Beschlussfeststellung im schriftlichen Verfahren bezüglich der Abberufung von Herrn Friedhelm Wiegmann als Geschäftsführer.

Besuch Berliner Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt e.V.

Die Städte Guben und Gubin waren am 01. Oktober 2014 das Ziel von ca. 40 Mitgliedern des im Betreff genannten Vereins. Im Rahmen eines Stadtrundgangs, einem gemeinsamen Mittagessen und in den sich daran anschließenden Präsentationen im Ausstellungsbereich der Promenade am Dreieck wurde den Gästen die Kooperation der beiden Städte in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht erläutert. Über diesen Kontakt soll versucht werden, den Wirtschaftsstandort Guben/Gubin in verschiedenen diplomatischen Vertretungen bekannt zu machen.

Tierheim Guben e.V.

Am 30. September sowie am 08. Oktober 2014 fanden Beratungen zur aktuellen Situation bei der Organisation der Fundtierbetreuung sowie der Unterbringung der Tiere statt. Insbesondere durch die deutliche Reduzierung der Unterstützung aus dem öffentlich geförderten Bereich (Auslaufen von Maßnahmen) ist eine Änderung der Finanzierungsstruktur unumgänglich. Am 08. Oktober 2014 war auch ein Vertreter der Tierschutzorganisation Terra Mater bei der Beratung anwesend.

Unterstützung des Gymnasiums in Guben

Die Ermöglichung des Zugangs polnischer Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Unterricht am Gubener Gymnasium ist nicht nur eine gute Tradition, sondern perspektivisch möglicherweise auch von existenzieller Bedeutung. Deshalb unterstützt die Stadtverwaltung Guben die Einrichtung auch in dieser Hinsicht. Im Rahmen eines Gesprächs mit der Direktorin am 07. Oktober 2014 wurde die aktuelle Situation, insbesondere vor dem Hintergrund der Ablehnung eines Antrages des Gymnasiums, erörtert. Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass der Argumentation des Ministeriums, zumindest in wesentlichen Teilen, gefolgt werden muss. Am Beispiel in Frankfurt/Oder wurde eine alternative Variante diskutiert. Die Verwaltung wird sich diesbezüglich mit den Kollegen in Frankfurt/Oder in Verbindung setzen.

Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Spree-Neiße 2015

Der Stadtverwaltung Guben liegt der Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Spree-Neiße für das Jahr 2015 vor. Aktuell wird dieser Entwurf geprüft und die Stellungnahme der Stadt Guben im Rahmen der Anhörung vorbereitet. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden über diese Stellungnahme informiert.

Bei den dargestellten Informationen konnten nicht alle Ereignisse und Arbeitsstände der laufenden Projekte berücksichtigt werden. Es wird deshalb auf den Bericht des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Stadtverordnetenversammlung verwiesen.